

Jan Dismas Zelenka

Sub tuum praesidium

Drei Vertonungen
der Marienantiphon

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus 40.469



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Jan Dismas Zelenka

Sub tuum praesidium

Drei Vertonungen
der Marienantiphon

per Coro (SATB) e
Basso continuo

Erstausgabe /

herausgegeben /
Thomson / Edited by

Übersetzung von /
Arrangement by

Carus 40.469



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Vorwort

Zu Zelenkas Biographie und seinen Werken verweisen wir auf die Zelenka-Artikel in *MGG* und *New Grove* sowie auf das Zelenka-Sonderheft der Schweizerischen Musikzeitung (5/1980). Dort findet man auch bibliographische Hinweise auf Ausgaben, Sekundärliteratur und Schallplattenaufnahmen bis zum Jahre 1980. Außerdem sei auf die neuen Ausgaben der Verlage Amadeus/Konzelmann (*Missa Circumcisionis D.N.J.C.*), Breitkopf & Härtel Leipzig, Breitkopf & Härtel Wiesbaden (Bände 93 und 100–102 der Denkmälerreihe „Das Erbe deutscher Musik“ mit den *Missae ultimae Zelenkas* u.a.; in Druck: Band 93 mit der *Missa Dei Patris*, die übrigen Bände in Vorbereitung) und Carus (siehe die Übersicht auf der letzten Seite des vorliegenden Heftes) verwiesen; und schließlich auf die Dokumentation: Jan Dismas Zelenkas kirchenmusikalisches Repertoire an der Dresdner Hofkirche, Quellen und Materialien zu Zelenkas Leben und Werk, vorgelegt von Wolfgang Horn und Thomas Kohlhasse, Tübingen 1983 (maschinenschriftlich).

Die vorliegenden drei Kompositionen sind die Nummern 1–3 von insgesamt zehn verschiedenen Vertonungen der Marienantiphon „Sub tuum praesidium“ für vier Singstimmen und Generalbaß. Aus welchem Anlaß Zelenka sie geschrieben hat, ist nicht bekannt. Die Sammlung, die er übrigens nicht in seinem „Inventarium“ der Dresdner Kirchenmusikalien (1726–1739) verzeichnet, ist zeitlich auch nicht genau einzugrenzen. Datiert hat Zelenka in seinem Konzeptautograph (siehe unten) lediglich die Nummer 2, und zwar am 28. März 1734. Von Nr. 4 an werden die Vertonungen deutlich kürzer; die Schrift scheint auf eine spätere Zeit zu deuten. Seinen liturgischen Ort hatte das „Sub tuum praesidium“ (vor der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils) am Schluß der Komplet des „Officium parvum Mariae Virginis“, und zwar als Antiphon zum „Nunc dimittis“, vgl. das „Antiphonale Sacrosanctae Romanae Ecclesiae pro diurnis horis“, Rom 1919, S. [91] f. Dort schließt der Text allerdings schon mit „Virgo gloriosa et benedicta“. Zelenka hat eine Textfassung vertont, die Anfang des 17. Jahrhunderts in Deutschland entstanden war und sich offenbar allgemein eingebürgert hatte (vgl. Manfred Hermann Schmid, Mozart und die Salzburger Tradition, Tutzing 1976, S. 10 und Fußnote 3).

Unsere Ausgabe folgt dem Konzeptautograph der Vertonung, das aus Georg Pölchhaus Nachlaß nach Berlin heute in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (Ost) unter der Signatur „Mus.ms.autogr.Zelenka 1“ aufbewahrt ist.

Titel auf dem Umschlag von fremder Hand: „X Sub tuum praesidium etc. / für Begleitung / der Orgel / von / Churfürstl. Kirchenkomponist / in eigenhändiger Partitur.“

Inhalt des autographen

fol. 1^r–4^v: Nr. 2 (Konzeptautograph),
lin. 1: „Schuster“
(is ...)
... komponist Joseph ...
... Jahre 1789 Zelenka ...
... dem Jahre 1727 ...
... führt hat?)
fol. 5: „Zelenka“ (autogr.), fol. ...
Schrift: „A: M: D: G: ...
S: H: AA P: I: R: / 1734 ...
... (= Ad Majorem Dei Gloriam; ...
... gini Mariae, Omnibus Sanctis Ho-
... gustissimo Principi In Reverentia – ...
... Augustissimum Poloniarum In Regem?).
... Datum, 28.3.1734, befindet sich am En-
... ue der Nummer. Da es sich bei der Hand-
... schrift um ein Konzeptautograph handelt –

man sieht das auf Anhieb an den Korrekturen –, heißt dies, daß Zelenka die vorliegende Komposition am 28. März 1734 beendet hat.

fol. 12^r–16^r: Nr. 3; fol. 12^r: „N 3.“ (autogr.).
fol. 17^r–20^r: Nr. 4; fol. 17^r: „No: 4.“ (nicht autogr.).
fol. 21^r–22^v: Nr. 5; fol. 21^r: „N 5.“ (autogr.).
fol. 23^r–25^v: Nr. 6; fol. 23^r: „I: N: J:“ (= In nomine Jesu Christi), „N 6.“ (beides autogr.).
fol. 26^r–27^v: Nr. 7; fol. 26^r: „N^{ro} 7.“ (autogr.).
fol. 28^r–29^r: Nr. 8; fol. 28^r: „N^{ro} 8^{vo}.“ (autogr.).
fol. 29^v–31^r: Nr. 9; fol. 29^v: „N^{ro} 9.“ (autogr.), schließt fol. 31^r obere Akkolade
fol. 31^r–33^v: Nr. 10; fol. 31^r: „N^{ro} 10“ (autogr.), beginnt fol. 31^r untere Akkolade

Auf dem Umschlag hinten: Etikett „EX BIBLIOT^h POELCHAVIANA.“

Wie die Partitur, die sich schon um 1760/70 in Dresden befunden hat (sie wird nicht im Hofkirche genannt, der lediglich die Streicher und diese sind spätestens 1945 verlohren), ist dieser chaus Besitz kam, ist bisher unbekannt. Die Landesbibliothek Dresden, die die Partitur Zelenka-Quellen (die meisten sind verloren), besitzt, ist von den zehn Korrekturen schrift erhalten, Signatur ... Sie ... Teil zerstört und sehr schlecht ... wurde sie angefertigt, als das ... Als Abschrift vom Autographen ... ohne Belang. Die Ausgabe ... Die „alten Schlüssel“ (Schrift ... überträgt sie in die heute übliche ... xt bietet sie stillschweigend ... anographie. Die wenigen ... diakritische Kennzeichnungen ... deshalb verzichtet.

Die vorliegenden Sätze in jenem stark konventionellen alten Stil, den er seit seinen Studienjahren (1716–1719) meisterlich beherrschte. In den vorliegenden Kompositionen sind im Zusammenhang vor allem die 27 Karwochenreden und die neun Responsorien zur Matutin des Totensonntags, die ebenfalls im Carus-Verlag erscheinen.

Die Vertonungen des „Sub tuum praesidium“ sind zumeist vierstimmigen gemischten Chor gesetzt, zuweilen fügt Zelenka kürzere einfache solistische Passagen ein. Diese kann man ohne weiteres auch von einer kleinen Chorgruppe oder einzelnen Chorsängern vortragen lassen. Der Generalbaß ist obligat. Zwar verdoppelt er in der Regel als Basso seguente, das heißt: jeweils der tiefsten Vokalstimme folgend, lediglich den Vokalsatz; er ist hier also nichts anderes als dessen Orgelauszug und ein Hilfsmittel zur Intonationsstütze. In den Solopassagen stellt er aber meist eine selbständige Instrumentalbaß-Stimme dar, ist also unverzichtbar. Zum anderen rechnet Zelenka, wie man an einigen Tutti-Stellen sieht, an denen die Tenorstimme unter der Baßstimme liegt (ohne aber Baßfunktion zu haben), mit einer Continuo-Besetzung, die neben der notierten 8^{er}-Lage auch die Unteroktav (16^{er}) erklingen läßt. Das erfordert entweder neben der Orgel das Mitgehen von Violoncello (8^{er}) und Kontrabaß (16^{er}); oder aber, will man auf die Streichbässe verzichten, zumindest eine Continuo-Orgel, die die Baßstimme (und nur diese) an den genannten Stellen mit 8^{er} und 16^{er} spielt.

Tübingen, im Mai 1983

Thomas Kohlhasse

For biographical information on Zelenka and his works the reader is referred to the articles on Zelenka in the *MGG* and the *New Grove's* as well as to the special Zelenka issue of the *Schweizerische Musikzeitung* (5/1980), where one will also find bibliographical data on editions, secondary literature and phonograph recordings up to 1980. Attention is additionally called to the new editions published by Amadeus/Konzelmann (*Missa Circumcisionis D.N.J.C.*); Breitkopf & Härtel Leipzig, Breitkopf & Härtel Wiesbaden (Vols. 93 and 100-102 of the series *Das Erbe Deutscher Musik*, which include Zelenka's "missae ultimae" – Vol. 93 is already in print and contains the *Missa Dei Patris*; the other volumes are in preparation), Carus (see listing on the last page of this publication) and also the documentary "Jan Dismas Zelenkas kirchenmusikalisches Repertoire an der Dresdner Hofkirche, Quellen und Materialien zu Zelenkas Leben und Werk" (Jan Dismas Zelenka's Repertory of Sacred Music at the Dresden Court Church, Sources and Data on Zelenka's Life and Works) – compiled by Wolfgang Horn and Thomas Kohlhasse, Tübingen 1983 (typewritten).

The three compositions in this edition are nos. 1 to 3 of altogether 10 different settings of the Marian antiphon *Sub tuum praesidium* for four voices and thoroughbass. What occasioned Zelenka to write them is not known. Moreover, the collection – which, incidentally, he did not list in his "inventarium" of Dresden Church music (1726–1739) – cannot be given exact chronological limits. In his draft autograph (see below) Zelenka dated only No. 2, namely, as of March 28, 1734. From No. 4 on, the settings are markedly shorter, and the handwriting seems to indicate a later time of origin. Before the Second Vatican Council, the *Sub tuum praesidium* liturgically came at the end of the Compline of the *Officium parvum Mariae Virginis* as the antiphon to *Nunc dimittis* (cf. *Antiphonale Sacrosanctae Romanae Ecclesiae pro diurnis horis*, Rome 1919, pp. 91f, where, however, the text already ends with "Virgo gloriosa et benedicta"). Zelenka's setting employs a version of the text that was written at the beginning of the seventeenth century and was, by his time, apparently in general use (cf. Manfred Hermann Schmid, *Mozart und die Salzburger Tradition*, Tutzing 1976, p. 77 and footnote 3).

Our edition follows the draft autograph of the collection, that came to Berlin out of the estate left by Georg Pölchau and is now in the possession of the *Deutsche Staatsbibliothek* (German State Library) in East Berlin (call no.: Mus. ms. autogr. Zelenka 1 M). It is still not known how the full score – that by the 1760s was no longer to be found in Dresden (it is not mentioned in the "Catalogo" of the Court Church, that gives indication of the part scores that, in turn, were lost by 1945 at the latest) – came into Pölchau's possession. The *Sächsische Landesbibliothek* (Saxon State Library) in Dresden that contains the world's largest collection of Zelenka sources (most of which are draft autographs), possesses only a copy of the ten compositions (call no.: Mus. 2358-E-43). And it is partially destroyed and highly illegible; it was probably made when the autograph was given away. As a copy of the autograph, it is of no significance. Our edition follows only the autograph. Its old clef signs (for soprano, alto and tenor) according to Dresden customs and presents notes and texts in present-day notation without comment. Through their context, the few errors in the source could be corrected with certainty; for the sake of clarity, critical marks and mention of them have been made.

Zelenka wrote these settings in the high style which he had had such skillful composure with Fux in Vienna (1716–1719). Moreover, the collection – aside from the compositions of the twenty-seven responsories for the Matins of the Office of the Dead in Carus editions.

The settings of *Sub tuum praesidium* for 4-part mixed choir consist of solo passages that are performed by individual choir members. The rule, it doubles the parts, thus it is in this work the latter and an aid to the solo passages, however, it usually functions as a continuo with an instrumental part notated 8' range plus the suboctave supplementing the organ with a cello, or, if a string bass is not desired, the organ at least an organ that plays the bass part as mentioned at 8' and 16' levels.

Tübingen, Mai 1983
 Translated by: E. D. Echols

Thomas Kohlhasse

Pour des indications sur la vie et l'œuvre de Zelenka, nous renvoyons aux articles le concernant dans *MGG*, le *New Grove* et dans le numéro spécial que lui a consacré la *Schweizerische Musikzeitung* (1980/5). On y trouve aussi des références bibliographiques aux éditions, aux écrits musicologiques et aux disques publiés jusqu'en 1980. Nous renvoyons en outre aux partitions modernes parues chez Amadeus/Konzelmann (*Missa Circumcisionis D.N.J.C.*), chez Breitkopf & Härtel Leipzig, Breitkopf & Härtel Wiesbaden (vol. 93 et 100-102 de la série de monuments «Das Erbe deutscher Musik», avec les *Missae ultimae* de Zelenka; le vol. 93 est sous presse, avec la *Missa Dei Patris*, les autres volumes sont en préparation) et chez Carus (voir la liste à la fin de cette partition). Mentionnons enfin un répertoire de documents: *Jan Dismas Zelenkas kirchenmusikalisches Repertoire an der Dresdner Hofkirche, Quellen und Materialien zu Zelenkas Leben und Werk*, réunis et présentés par Wolfgang Horn et Thomas Kohlhasse, Tübingen, 1983 (texte dactylographié).

Les trois compositions éditées ici sont les trois premières de dix versions musicales différentes de l'antienne mariale «Sub tuum praesidium» pour quatre voix et basse continue. On ignore à quelle occasion Zelenka les a composées. Cette collection, qu'il ne mentionne pas dans son "Inventaire" de la musique liturgique (1726–1739), ne peut pas être datée avec certitude. Dans son autographe n° 2, daté du 28 mars 1734, à partir du n° 4, les pièces sont de plus en plus courtes; l'écriture semble indiquer une date plus tardive. Avant le Concile de Vatican II, l'antienne «Sub tuum praesidium» se situait à la fin des complies de l'Office de la Vierge. Elle était donc comme antienne pour le «Nunc dimittis» de l'«Officium parvum Sacrosanctae Romanae Ecclesiae pro diurnis horis», Rome 1919, pp. 91 sq; mais là le texte s'arrête à «Virgo gloriosa et benedicta»). Zelenka emploie une version de ce texte qui fut écrite au début du XVII^e siècle et qui était en usage courant (cf. M. H. Schmid, *Mozart und die Salzburger Tradition*, Tutzing 1976, p. 77 et note 3).

Notre édition suit l'autographe de la collection, qui est aujourd'hui conservée à Berlin dans le «Catalogo» de la Deutsche Staatsbibliothek (Mus. ms. autogr. Zelenka 1 M). On ne sait pas comment le score complet – qui n'est plus en possession de la bibliothèque de Dresde – est parvenu à Pölchau. La Sächsische Landesbibliothek de Dresde possède une copie de ces dix compositions (Mus. 2358-E-43), mais elle est partiellement détruite et peu lisible; elle fut probablement copiée à partir de l'autographe. Elle n'est d'aucun intérêt pour notre édition. Nous avons remplacé les clefs anciennes par celles en usage aujourd'hui, et les paroles sur les conventions actuelles. Les quelques erreurs de la source peuvent être aisément rectifiées; pour la clarté, nous avons donc omis de les signaler par des symboles particuliers.

Zelenka composa ces morceaux dans le style contrapuntique très élaboré dont il avait acquis une maîtrise remarquable au cours de ses études avec Fux, à Vienne, de 1716 à 1719. On retrouvera les mêmes caractéristiques dans les 27 répons de la Semaine Sainte et les 9 répons pour les matines de l'office des morts, qui paraissent aussi chez Carus.

La plupart des morceaux du «Sub tuum praesidium» sont composés pour chœur mixte à quatre voix, avec quelques épisodes pour solistes, simples d'écriture et de courtes dimensions; ces passages peuvent être indifféremment confiés à un groupe choral réduit ou à des choristes solo. La basse continue est une partie obligée. En général, elle suit la voix la plus grave, et ne constitue qu'une réduction pour orgue de la polyphonie vocale, et un soutien de l'intonation. Dans les passages solo, au contraire, elle devient une partie instrumentale autonome et indispensable. Si l'on considère que le ténor descend en dessous de la basse dans certains tutti, mais sans avoir une fonction de basse, il est clair que Zelenka demande une basse continue qui ajoute à la partie notée (8') une doublure à l'octave inférieure (16'). On aura donc recours, outre l'orgue, à un violoncelle (8') et à une contrebasse (16'); ou alors, si l'on omet les cordes graves, on utilisera ensemble des registres de 8' et 16' (pour la basse seulement) pour remédier aux croisements de voix déjà mentionnés.

Tübingen, mai 1983

Traduction: Michel Noiray

Thomas Kohlhasse

Sub tuum praesidium Nr. 1

Jan Dismas Zelenka
1679–1745

Tutti

Soprano
Sub tu - um prae-si - di - um con-fu - gi - mus, san - cta De - i Ge -

Alto
Sub tu - um prae - si - di - um con-fu - gi - mus, san - cta

Tenore
Sub tu - um prae - si - di - um con-fu - gi - mus, san - cta

Basso
Sub tu - um prae-si - di - um con-fu - gi - mus, sar -

Basso continuo
Tutti

6^b 4/2 6 5 9 8 # 6 4/2 6 4 3

7

trix: no - stras de - pre - cō - o

trix: no - stras de - pre - cō

trix: no - cō

trix: r

9

ne de - spi - ci - as, ne, ne in

ne de-spi-ci - as, ne de-spi-ci -

nes ne de-spi - ci - as, ne in ne-

o - - nes ne de - spi - ci - as, ne, ne de - spi - ci - as in...

12

6 4/2 7 1 1 6 b 6 5 4/2 6

14 16 19

ne - ces - si - ta - - - ti - bus no - stris: sed a per - i - cu - lis

as in ne - ces - si - ta - ti - bus no - - - stris: li - be - ra nos sem -

ces - si - ta - - - ti - bus no - - - stris: li - be - ra nos sem - -

ne - ces - si - ta - ti - bus no - - stris: sed a per - i - cu - lis cun - ctis li - be -

4^b 6 4 6 6^b 7^b 9 8 6 7 4 # | | | | 6

21 (2) (4) 24 26

cun - ctis li - be - ra nos sem - - - per, sa et

- per, li - be - ra nos sem - - - per, Vir be - ne - di -

- - - per, li - be - ra nos sem - - - sa et be - ne - di - cta,

ra nos sem - per, li - be - ra nos glo - ri - o - sa et be -

6 5^b 5 1 5 6^b 5^b 6 6^b 5 6 7 5^b b

29 33

be - ne - di - Do - mi - na no - stra, Ad - vo - ca - ta, Do - mi - na

mi - na no - stra, Ad - vo - ca - ta, Do - mi - na no - stra,

mi - na no - stra, Ad - vo - ca - ta no - stra, Do - mi - na no - stra, Ad - vo -

ta. Do - mi - na no - stra, Do - mi - na

7 b 4 b b | 5 6 b b 4 6 b b

35 37 39 Adagio*

no-stra, Ad-vo-ca-ta, Ad-vo-ca-ta no-stra, Ad-vo-ca-ta no-stra:

Ad-vo-ca-ta, Ad-vo-ca-ta no-stra, Ad-vo-ca-ta, Ad-vo-ca-ta no-stra:

ca-ta, Ad-vo-ca-ta, Ad-vo-ca-ta no-stra:

no-stra, Ad-vo-ca-ta, Ad-vo-ca-ta no-stra, Ad-vo-ca-ta no-stra:

Adagio*

♭ ♭ 6 9 ♭ 4 # 5 6 5 6 7 6

42 Vivace 44

Tu - o Fi - li-o nos re-com - men - nos re-com - men -

Nos re-com - men - Nos

Tu - - o

Vivace

1 5 6

47

- da, re-com - da, re-com - da, tu - - o

da, re-com - da, nos re-com - men - da,

re - da, nos re-com - men - da,

com - men - da, nos

5 6 6 # 6 7 6 7 6 7 5 6 6 3 9 8

* in der Bedeutung von „ritardando“

51 53 55

Fi - li - o nos re - com - men - da, nos recon - ci - li -
 nos re - com - men - da, nos re - con -
 nos re - prae - sen - ta, nos re - prae - sen - ta,
 re - com - men - da, re - com - men - da, nos re - con - ci - li - a,

6 b 5 6 4b 2 6 4 2 6b 6b 6 4b 6 4 b 4b 6

56 58

a, nos re - prae - sen - ta, tu - li -
 ci - li - a, nos re - prae - sen - an -
 nos re - con - ci - li - a, nos re - prae - sen - nos re - com -
 nos re - prae - sen -

6b 5 5 4 4 3 5 6b

60 64

o nos recom - r - da,
 d - ta, nos re - com - men -
 - da, nos recom - men -
 tu - o Fi - li - o nos recom - men -

6 4 6 4 6 4 6 5 6 5 6 6 6 7 6



65

nos re-prae-sen - - - - - ta,

- da, nos re-prae-sen - - - - - ta, re - prae - sen - - - - ta,

- da, nos re-prae-sen-ta, re-prae-sen - - - - ta, nos re-prae -

- da, nos re-prae-sen - - - - ta, nos

7 6 7 6# 5 5 6 7 6

69

tu - - o Fi - li - o nos re-prae - sen - -

re - prae - sen - - - - ta, tu - o i re - con -

sen - - - - c. nos re - com -

re - con - ci - li - a, nos re - com - men e - prae - sen - -

6 4 5 6 4 5

73

Adagio*

- ta, nos re-prae-sen - - ta.

ci - li-a, sen - - ta, nos re-prae-sen - ta.

- me - ta, nos re-prae-sen - ta, nos re-prae-sen - ta.

re - prae - sen - - - - ta, nos re-prae-sen - ta.

Adagio*

4 # 6 5 b 7 4 # b 6 # b 6 5 4 5

* in der Bedeutung von „ritardando“

Sub tuum praesidium Nr. 2

Jan Dismas Zelenka
1679–1745

Soprano

2 *Tutti* 4

Sub tu - - um prae - si - di-um con-

Alto

Tutti

Sub tu - um prae - si - di-um con-fu - gi-mus, san-cta De - i ge -

Tenore

Basso

Basso continuo

Tutti

5

fu - gi-mus, san-cta De-i ge -

- ni - trix, san - cta De - i

- ni - trix, san - cta De - i, De -

Tutti

Sub tu - - um prae -

Sub tu - um prae - si - di-um con-fu-gi-mus, san-cta De-i ge -

7

PROBENPARTE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10 12 14

ge - ni - trix, san - cta De - i ge - ni - trix, sub tu - um prae - si - di - um con -
 - i ge - ni - trix, san - cta De - i ge - - ni - trix, sub -
 si - di - um con - fu - gi - mus, san - cta De - i ge - - ni - trix, san - cta De - i,
 - ni - trix,

b 6 5 b 6 6b 7 4 #

15 17

fu - gi - mus, san - cta De - i ge -
 tu - - um prae - si - di - um con - fu - gi - mus,
 san - cta De - i ge - - ni - trix sub
 sub

5 5 5 4 7

19 21

De - i ge - ni - trix, san - cta De - i, san -
 trix, san - cta De - i ge -
 si - di - um con - fu - gi - mus, san - cta De - i ge - - ni -
 e - si - di - um con - fu - gi - mus, san - cta De - i ge -

6 4 5 6 4 4 # 5 5 6 5 b

PROBENPAPIER
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23 25

- cta De - i ge - - ni - trix,

- ni - trix, sub tu - - um prae - si - di - um con - fu - gi - mus, san -

8 trix, sub tu - - um prae - si - di - um con - fu - gi - mus, san - cta De - i ge -

- - ni - trix, sub tu - - um prae - - si - di - um con - fu - gi - mus,

tasto solo

27 29 Adagio*

san - cta De - i ge - ni - trix, san - cta De - i ge -

- cta De - i ge - ni - trix, san - cta De - i

- - ni - trix, san - cta De - ni - trix:

san - cta De - i ge - ni - trix, san - cta - trix:

6 4 6 4 5 4 5

31 Solo 36 Solo

no - stras de no - stras de - pre - ca - ti - o - nes ne de - spi - ci - as,

Solo tutti

no - stras de - pre - ca - ti - o - nes

Tutti

no - stras de - pre - ca - ti - o - nes

Tutti

no - stras de - pre - ca - ti - o - nes

Tutti Solo

6 7 6 5 7 6 6 6 6 6

4b 5b 4b 3 4 3 4 3 6 6 6b 6

* in der Bedeutung von „ritardando“

39 Tutti *f* Solo 41 Tutti *f* 44

ne, ne de - spi - ci - as, ne in ne - ces - si - ta - ti - bus no -

ne, ne in ne - ces - si - ta - ti - bus no -

ne, ne in ne - ces - si - ta - ti - bus no -

ne, ne in ne - ces - si - ta - ti - bus no -

Tutti *f* Solo Tutti *f*

6# 6b - 6 0 8 0 5

47 49 52

stris: stris: stris: stris: *Solo* *Tutti*

stris: sed a - per - i - cu - lis, ctis li - be - ra,

li - be - ra,

li - be - ra,

Solo *Tutti*

5 6 0 5 6 3b

55 61

li - be - ra nos s ri - o - sa et be - ne - di - cta, et be - ne -

li - be - r s Vir - go glo - ri - o - sa et be - ne - di - cta, et

Vir - go glo - ri - o - sa et

sem - per, Vir - go glo - ri -

5 4 3 6 4 # 9 8 6

63 65 67

di - cta, et be - ne - di - cta.

be - ne - di - cta, be - ne - di - cta. Solo Do - mi - na, Do - mi - na, Do - mi - na

be - ne - di - cta, be - ne - di - cta.

o - sa et be - ne - di - cta.

5 # # 4 # 5 6 6 6

70 72 74 Tutti Tutti Tutti Tutti

Do - mi - na, Do - mi - na no - stra,

no - stra, Do - mi - na no - stra, Solo Me - di - a trix no -

Do - mi - na, Do - mi - na no - stra,

Do - mi - na, Do - mi - na no - stra, Me - di - a - trix no -

Do - mi - na, Do - mi - na no - stra, Me - di - a - trix no -

4b 3 5 6 6 6 6 5

77 82 Adagio

stra, Solo Ad - vo - ca - ta no - stra:

stra, Ad - vo - ca - ta, Ad - vo - ca - ta no - stra:

Ad - vo - ca - ta no - stra:

Ad - vo - ca - ta no - stra:

Ad - vo - ca - ta no - stra:

Ad - vo - ca - ta no - stra:

Adagio

4b 6 - 6 6b 6 6 4 7 4 4

84 *Vivace* 87

Tu - o Fi - li - o nos re - com - men - da, nos re - prae - sen -

tasto solo

89 91

re - con - ci - li - a, nos re - prae - sen - ta, nos re - prae - sen -

93

Tu - men - d - li - o nos re - com - men - da, nos re - prae - sen - ta, re - prae - sen - ta, i - da, nos re - con - ci - li - a, nos re - prae - sen -

nos re - com -

112 *pp* *f*

prae - sen - ta, nos, nos re-prae - sen -

- prae - sen - ta, nos, nos re-prae - sen -

8 re - prae-sen - ta, re - prae-sen - ta, nos, nos re-prae-sen -

sen - ta, nos, nos re-prae-sen -

9 3 9 3 9 3 b 5b 6 -

115 117

ta, nos re-prae-sen - ta, nos re-prae-sen - ta,

ta, nos re-prae-sen - ta, nos re-com-men - sen -

ta, tu - o Fi - li - o nos re - en - da, nos re-prae-

- ta, tu - o - ae-sen - ta,

5 6b 6 4 #5 6 # 6 6 6 7 # 6 b

120

sen - nos, nos re - prae - sen - ta.

ta, nos re - nos, nos re - prae - sen - ta.

sen - ta, nos, nos re - prae - sen - ta.

- ta, nos, nos re - prae - sen - ta.

Vivace *ff* Adagio *pp*

Vivace Adagio

4 # 6 7 6 4 # 6 6 b # 6b 5 4 5

Sub tuum praesidium Nr. 3

Jan Dismas Zelenka
1679–1745

Andante *Tutti*

Soprano
Sub tu - um prae - si - di - um con - fu - gi - mus, san - cta De - i

Alto
Sub tu - um prae - si - di - um con - fu - gi - mus, san - cta

Tenore
Sub tu - um prae - si - di - um con - fu - gi - mus,

Basso
Sub tu - um prae - si - di - um con - fu -

Basso continuo

*Adagio** *a tempo*

7
Ge - ni - trix: no - nes ne de - spi - ci - as,

9
Ge - ni - trix: o - ca - ti - o - nes ne de - spi - ci - as,

12
Ge - ni - pre - ca - ti - o - nes ne de - spi - ci - as,

15
- stras de - pre - ca - ti - o - nes

*Adagio** *a tempo*

* *Adagio* - ten immer in der Bedeutung von „ritardando”.

14 16 18

ne, ne, ne in ne-ces-si - ta - ti - bus, in ne-ces-si -

ne in ne-ces-si - ta - - - ti - bus, in ne-ces-si -

in ne-ces-si - ta - ti - bus, in ne - ces-si - ta - - ti - bus, ne - ces - si -

... in ne-ces-si - ta - ti - bus, in ne-ces-si - ta - ti - bus

20 22 24

ta - ti - bus no - - - stris, in ne-ces-si - ta

ta - ti - bus no - - - stris, in ne-ces-si - bus,

ta - ti - bus no - - - stris, in ne-

no - - - stris, in ne-ces-si - ta

Adagio Solo

26

Andante Adagio

ces - si - ta si - ta - ti - bus no - - stris:

- - - ti - bus no - - stris:

s - si - ta - - - ti - bus no - - stris:

ne-ces-si - ta - - - ti - bus no - - stris:

Andante Adagio

Tutti

54 *Vivace* 56

Tu - o Fi - li - o nos re - com - men -

Tu - o Fi - li - o nos re - com - men -

Vivace

59 61

- da, nos re - con - ci - li - a, nos re - prae - se -

- da, nos re - prae - se - prae - sen -

Tu - o Fi - li - o nos re - com - men -

o Fi - li - o nos

3 4 6 8

64

- ta, re -

- rae - sen - - - - ta, nos re - con - ci - li - a,

nos, nos re - prae - sen - - ta, nos re - prae - sen -

- da, nos, nos re - prae - sen -

6 3 2 6 b 6 5 - 5 4 6 4 6

68

70

- ta, nos re - prae - sen - ta, tu - o Fi - li - o nos re - com - men -

nos re - com - men - da, nos re - prae - sen -

ta, nos re - prae - sen - ta, tu - o Fi - li -

- ta,

4 6 4 6 7 6 5 4 3

73

75

- da, nos re - prae - sen - re - com -

ta, nos re - con - ci - li - a, nos re - prae - sen - tu - o Fi - li -

o nos re - com - men - da, nos re - prae - sen - ta,

tu -

4 6 2 6 5 8 6 3 4 6 7 5

78

80

men - nos re - prae - sen - ta, nos re - prae -

o - da, nos re - prae - sen - ta, nos re - prae -

re - com - men - da, nos re - prae - sen - ta,

- li - o nos re - com - men - da,

5 6 9 8 4 4 6 4 6 7 5

82 84

sen - - - ta, nos re-prae-sen - - - ta,
 sen - - - ta, re-com-men - - da, re - - prae - sen - - - ta,
 nos, nos re-com-men - - - da, nos re-com-men-da, nos re-prae-sen - -
 nos, nos re-com-men - - - da, nos re-prae-sen - - - ta, nos

87 89

tu - o Fi - li - o nos re-com-men - - da, nos re
 re - prae-sen - ta, nos re-prae-sen - -
 ta, nos re-prae-sen - - - ta, no
 re - prae-sen - ta, tu - o Fi - li - da, re - com-men -

92

Adagio

ta, nos repraesentat, nos re - - prae - sen - - - ta.
 ta, - prae - sen - ta, nos re-prae-sen - - - ta.
 nos repraesentat, nos re-prae-sen - - - ta.
 - - - ta.

Adagio

- Altnickol, J. Chr.:** Befiehl du deine Wege. Messe und Motetten
Norddeutscher Figuralchor, Musica Alta Ripa, J. Straube 83.168
- Bach, C. P. E.:** Magnificat · Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Basler Madrigalisten, L'arpa festante, F. Näf 83.421
- Bach, J. L.:** Das ist meine Freude
Ex Tempore Gent, Orpheon Consort, F. Heyerick 83.187
- Bach, J. S.:** Solokantaten mit Emma Kirkby
Emma Kirkby, Freiburger Barockorchester 83.302
– Messe in h-Moll BWV 232 83.211
– Osteroratorium · C. P. E. Bach: Danket dem Herrn · Heilig
Kammerchor Stuttgart, Barockorchester Stuttgart, F. Bernius 83.212
– Vom Himmel hoch. Weihnachtliche Musik von Bach
Kammerchor der Frauenkirche Dresden, M. Grünert 83.233
- Bachs Schüler.** Motetten / Vocal Concert Dresden,
Dresdner Instrumental-Concert, P. Kopp 83.263
- Brahms, Vokalmusik** (bislang 5 CDs)
– I: Geistliche Chormusik
The Schütz Choir of London, Roger Norrington 83.117
– II: Weltliche Chormusik I: op. 42; op. 62; op. 92;
Kölner Kammerchor, P. Neumann 83.107
– III: Liebeslieder-Walzer (Weltliche Chormusik II)
op. 52; op. 64,2; op. 65; op. 112
Kölner Kammerchor, P. Neumann 83.118
– IV: Geistliche Chormusik. Warum ist das Licht · Motetten
Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.201
– V: Ein deutsches Requiem op. 45
Klass. Philharmonie, Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.200
- Bruckner: Messe in e · Rheinberger: Requiem in Es**
Kammerchor Saarbrücken, G. Grün 83.414
- Charpentier, M.-A.:** Noël. Weihnachtskantaten
solistenensemble stimmkunst, Ensemble 94, K. Johannsen 83.196
- Gatti, L.:** Schöpfungsmesse · J. Haydn: Schöpfungsmesse
Dresdner Kreuzchor, Dresdner Philharmonie, R. Kreile 83.245
- Händel, G. F.:** Acis und Galatea (Bearbeitung von Mendelssohn)
NDR Chor, FestspielOrchester Göttingen, N. McGegan 83.420
– Alexander's Feast HWV 75 · Ode for St. Cecilia's Day HWV 76
Kölner Kammerchor, Collegium Cartusianum, P. Neumann 83.424
– Israel in Egypt HWV 54
Vocalensemble Rastatt, Les Favorites, H. Speck 83.423
– Jephtha HWV 70 / Kammerchor der Frauenkirche,
Dresdner Barockorchester, M. Grünert 83.422
– Messiah HWV 56
Kammerchor Stuttgart, Barockorchester Stuttgart, F. Bernius 83.219
– Neun deutsche Arien
Monika Mauch, L'arpa festante, R. Voskuilen 83.420
– O praise the Lord. Psalms and Anthems
Gli Scarlattisti, Capella Principale, J. Arnold 83.420
– Samson HWV 57
NDR Chor, FestspielOrchester Göttingen, N. McGegan 83.420
– Saul HWV 53 / Dresdner Kammerchor,
Dresdner Barockorchester, H.-Chr. Rademann 83.420
– Solomon HWV 67 / Winchester Cathedral Choir,
FestspielOrchester Göttingen, N. McGegan 83.420
- Haydn, Joseph:** Missa Cellensis
Anima Eterna, J. van Immerseel
- Hohes Lied: Daniel-Lesur, Fasch, Ravel, P**
Kammerchor Stuttgart, F. Bernius
- Homilius: Musik an der Frauenkirche**
– Johannespassion
Dresdner Kreuzchor, Dresdner Instrumental-Concert, P. Kopp 83.261
– Passionskantate · Kantate
Basler Madrigalisten, Neu. Madrigalisten, L'arpa festante, F. Näf 83.262
– Weihnachten an der Frauenkirche
Körnerscher Sing-Verein, Instr.-Concert Dresden, P. Kopp 83.170
– Motetten / Kantaten
Dresdner Instrumental-Concert, P. Kopp 83.210
– Weihnachtsora
Sächsische Kirchenmusik, L. Güttler 83.235
- Keiser, Georg:** Magnificat
Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.417
- Knecht, Johann:** Die deutsche Oper in 4 Akten
Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.220
– Die Ospedali / Vocal Concert
Dresdner Instrumental-Concert, P. Kopp 83.264
- Kuhn, Heinrich:** Nachtstraum
Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.205
– Gesanges. Lieder
Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.430
- Mende, Hans:** Kirchenwerke mit F. Bernius (Gesamteinspielung)
– I: Hör mein Bitten / Kyrie in c, Geistliches Lied op. 96,1, Hora est u.a.
Ensemble '76, Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.101
– II: Vom Himmel hoch, Te Deum, Ave maris stella
Kammerchor Stuttgart, Württembergisches Kammerorchester
Heilbronn, F. Bernius 83.104
- III: Christus op. 97 / Drei Psalmen op. 78; Kyrie in d
Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.105
- IV: Wie der Hirsch schreit
Der 42. Psalm, Der 114. Psalm, Lauda Sion op. 73
Dt. Kammerphilharmonie, Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.202
- V: Denn er hat seinen Engeln befohlen
Drei Kirchenstücke op. 23; Jauchzet dem Herrn op. 69,2;
Kyrie, Gloria und Sanctus aus der „Deutschen Liturgie“;
Sechs Sprüche zum Kirchenjahr; Vespergesang op. 115
Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.203
- VI: Verleih uns Frieden: Psalm 115 und 4 Choralkantaten
Kammerchor Stuttgart, Dt. Kammerphilharmonie,
Stuttgarter Kammerorchester, F. Bernius 83.204
- VII: Hebe deine Augen auf: O beata et benedicta, Drei Motetten
Te Deum, Zwei geistliche Lieder op. 112 u.a.
Kammerchor Stuttgart, F. Bernius 83.206
- VIII: Magnificat: Magnificat in D, Jesu meine Freude, u.a.
Kammerchor Stuttgart, Dt. Kammerphilharmonie, F. Bernius 83.216
- XI: Herr Gott, dich loben wir: Psalmen
Kammerchor Stuttgart, Dt. Kammerphilharmonie, F. Bernius 83.217
- X: Lobgesang op. 52
Kammerchor Stuttgart, Dt. Kammerphilharmonie, F. Bernius 83.213
- XI: Paulus op. 36
Kammerchor Stuttgart, Dt. Kammerphilharmonie 83.214
- XII: Elias op. 70
Kammerchor Stuttgart, Dt. Kammerphilharmonie 83.214
- Mozart: Requiem** (Beyer)
Kammerchor Stuttgart, Frieder Bernius
- Paër, F.:** Missa piena in d
Dresdner Kreuzchor, Staatskapell
- Pohle, D.:** Wie der Hirsch schreie
L'arpa festante, R. Voskuile 83.413
- Rheinberger: Musica sacra**
– I: Der Stern von Bethleh
Chor des Bayerisch
Symphonie-Orch
83.111
– II: Cantus Mis
Hymne op. 69,3;
Fünf Hym
t, F. Bernius 83.113
– III: Rom
Coll
nterlich 83.125
– IV
ntio.
re.
ge op. 157; Requiem
ei, W. Schäfer 83.140
– V
onsgesang op. 46, Drei geistl.
F op. 117, Osterhymne op. 134
83.146
– Frauenthore
ch" op. 35, Drei lateinische Hymnen
ymnen op. 118, Messe in Es op. 155
couver, M. Edmundsen, D. Loomer 83.145
– us factus est / Missae in A op. 126 und G op. 151,
nt-Motetten op. 176
alensemble Rastatt, H. Speck 83.158
– ennoch singt die Nachtigall / Secular choral music
Vocalensemble Rastatt, H. Speck 83.157
– Vom Goldenen Horn
Freiburger Vokalensemble, W. Schäfer 83.177
- Rosengart, A.:** Te Deum laudamus
Orpheus Vokalensemble, Ars Antiqua Austria, J. Essl 83.168
- Saint-Saëns: Oratorio de Noël**
Vocalensemble Rastatt, Les Favorites, H. Speck 83.352
- Schanderl, H.:** Lux Aeterna
Polski Chór Kameralny, Jan Lukaszewski 83.416
- Schein: Israelsbrunnlein**
Dresdner Kammerchor, H.-Chr. Rademann 83.153
- Schubert: Sakontala D 701.** Oper in 2 Akten
Kammerchor Stuttgart, Dt. Kammerphilharmonie, F. Bernius 83.218
Messe in As / Stuttgarter Kantorei, Kay Johannsen 83.436
– Messe in Es · Mozart: Vesperae solennes de Confessore
Staatsoperchor, Staatskapelle Dresden, Sir Charles Mackerras 83.249
- Schütz, H.:** Geistliche Chor-Music 1648 (Gesamteinspielung)
Dresdner Kammerchor, H.-Chr. Rademann 83.232
- Telemann: Ein feste Burg.** Vocal and Instrumental Music
Vocalensemble Rastatt, Les Favorites, Holger Speck 83.166
– Perpetuum mobile. Cantatas & Chamber Music
Balthasar-Neumann-Ensemble, H. Tol 83.165
– Göttlichs Kind. Advents- und Weihnachtsmusik
solistenensemble Stimmkunst, Ensemble 94, K. Johannsen 83.180
- Weihnachten am Dresdner Hof.** Heinichen, Ristori, Schürer
Körnerscher Sing-Verein, Instr.-Concert Dresden, P. Kopp 83.169
- Zelenka: Missa Dei Patris**
Kammerchor Stuttgart, Barockorchester Stuttgart, F. Bernius 83.209